

Management Informationssysteme: Strategien und Lösungen

Ravi Ghilnoreia

**Management
Informationssysteme:

Strategien und
Lösungen**

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Einführung in Management Informationssysteme (MIS).....	11
1.1. Definition und Geschichte von MIS	19
Definition von MIS:	19
Geschichte von MIS:	20
1.2. Ziele und Funktionen von MIS	22
Ziele von MIS:.....	22
Funktionen von MIS:	23
1.3. Komponenten von MIS.....	26
1.4. Rollen und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit MIS.....	28
1.5. Herausforderungen und Trends bei MIS	31
Kapitel 2: Grundlagen der Informationstechnologie.....	36
2.1. Einführung in die Informationstechnologie.....	44
2.1.1. Definition und Ziele der Informationstechnologie	44
2.1.2. IT-Komponenten.....	46
2.1.3. Entwicklung der Informationstechnologie.....	47
2.1.4. Rolle der Informationstechnologie in Management Informationssystemen.....	48
2.1.5. Hardware-Komponenten und ihre Rolle in MIS	50

2.2. Software-Komponenten und ihre Rolle in MIS	54
2.2.1. Betriebssysteme.....	54
2.2.2. Anwendungssoftware.....	55
2.2.3. Datenbankmanagementsysteme	56
2.2.4. Middleware	57
2.2.5. Entwicklungsumgebungen und Software-Tools	59
2.3. Netzwerke und Kommunikation.....	60
2.3.1. Netzwerkarchitekturen.....	61
2.3.2. Netzwerkprotokolle.....	62
2.3.3. Netzwerksicherheit und Datenschutz.....	64
2.3.4. Netzwerkdienste und -anwendungen	65
2.3.5. Netzwerkmanagement und -überwachung...	66
2.4. IT-Infrastruktur und Services.....	68
2.4.1. Rechenzentren und Server	69
2.4.2. Speicher und Archivierung	70
2.4.3. Virtualisierung und Cloud-Computing	71
2.4.4. IT-Service-Management und ITIL.....	72
2.4.5. IT-Sicherheit und Compliance.....	73
Kapitel 3: Datenmanagement und Datenbanken.....	77
3.1. Datenmodellierung und Design.....	81
3.1.1. Grundlagen der Datenmodellierung.....	82

3.1.2. Datenmodellierungstechniken und -methoden	83
3.1.3. Datenbankdesign	86
3.2. Datenbank-Management-Systeme (DBMS).....	89
3.2.1. Arten von DBMS.....	90
3.2.2. Hauptkomponenten und Funktionen von DBMS	92
3.2.3. Bedeutung von DBMS für MIS-Systeme.....	95
3.3. Datenintegration und –migration	98
3.3.1. Datenintegration	98
3.3.2. Datenmigration	101
3.3.3. Bedeutung von Datenintegration und -migration für MIS-Systeme.....	104
3.4. Datenqualität und -governance	107
3.4.1. Datenqualität.....	108
3.4.2. Datengovernance.....	109
3.4.3. Bedeutung von Datenqualität und -governance für MIS-Systeme.....	112
Kapitel 4: Business Intelligence und Data Analytics	115
4.1. Datenvisualisierung und Dashboards.....	123
4.1.1. Grundlagen der Datenvisualisierung.....	123
4.1.2. Datenvisualisierungstechniken.....	124
4.1.3. Dashboards.....	126

4.2. Berichtswesen und Ad-hoc-Analyse	129
4.2.1. Grundlagen des Berichtswesens.....	130
4.2.2. Berichtstypen.....	131
4.2.3. Ad-hoc-Analyse	132
4.2.4. Techniken und Werkzeuge für Berichtswesen und Ad-hoc-Analyse.....	133
4.3. Data Mining und Predictive Analytics.....	136
4.3.1. Grundlagen von Data Mining	136
4.3.2. Data-Mining-Techniken	137
4.3.3. Grundlagen von Predictive Analytics.....	139
4.3.4. Predictive-Analytics-Techniken	139
4.4. Big Data und Advanced Analytics	142
4.4.1. Grundlagen von Big Data	142
4.4.2. Big Data-Technologien.....	143
4.4.3. Advanced Analytics-Methoden.....	144
4.4.4. Anwendungen von Big Data und Advanced Analytics in Management Informationssystemen..	146
Kapitel 5: Enterprise Resource Planning (ERP) Systeme	150
5.1. Einführung und Überblick über ERP-Systeme.....	159
Integration:	159
Anpassungsfähigkeit:.....	160
Skalierbarkeit:.....	161

5.2. Finanz- und Controlling-Module	162
5.3. Materialwirtschaft und Produktion.....	165
5.4. Personalwesen und Projektmanagement	168
Kapitel 6: Customer Relationship Management (CRM) Systeme	175
6.1. Einführung und Überblick über CRM-Systeme...	179
6.2. Vertriebsmanagement	185
6.3. Marketing-Management	191
6.4. Kundenservice und Support	196
Kapitel 7: Supply Chain Management (SCM) Systeme.	209
7.1. Einführung und Überblick über SCM-Systeme...	212
7.2. Beschaffung und Lieferantenmanagement	215
7.3. Lager- und Transportmanagement	218
7.4. Nachfrage- und Bestandsmanagement	222
Kapitel 8: E-Commerce und E-Business Systeme	228
8.1. Einführung und Überblick über E-Commerce	231
8.2. Online-Verkaufsplattformen und -strategien	234
8.3. Zahlungsabwicklung und Sicherheit.....	239
8.4. Online-Marketing und Kundenerfahrung	245
Kapitel 9: Entscheidungsunterstützende Systeme (DSS)	253
9.1. Einführung und Überblick über DSS.....	255
9.2. Modellierung und Simulation.....	258

9.3. Expertensysteme und Künstliche Intelligenz	260
9.4. Entscheidungsprozesse und -theorie	263
Kapitel 10: MIS-Sicherheit und Datenschutz	266
10.1. IT-Sicherheit und Risikomanagement.....	269
10.2. Datenschutzgesetze und -richtlinien	272
10.3. Sicherheitsarchitektur und Best Practices	276
10.4. Incident Management und Notfallplanung.....	280
Schlusswort.....	286

Kapitel 1: Einführung in Management Informationssysteme (MIS)

In der heutigen Geschäftswelt ist Information ein entscheidender Faktor für den Erfolg eines Unternehmens. Die Fähigkeit, Informationen effektiv und effizient zu verwalten, ist für Organisationen unerlässlich, um fundierte Entscheidungen treffen zu können und ihre Leistung und Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu verbessern. Management Informationssysteme (MIS) spielen dabei eine zentrale Rolle. Dieses Kapitel bietet eine Einführung in die Welt der Management Informationssysteme und behandelt die Definition, die Geschichte, die Ziele und Funktionen sowie die Architektur und Komponenten von MIS. Darüber hinaus werden die verschiedenen Rollen und Verantwortlichkeiten im Bereich MIS untersucht.

Ein Management Informationssystem (MIS) ist ein computergestütztes System, das entwickelt wurde, um Organisationen dabei zu helfen, Informationen aus verschiedenen internen und externen Quellen zu

sammeln, zu verarbeiten, zu speichern und zu verteilen. MIS unterstützt dabei das Management bei der Entscheidungsfindung und der Steuerung von Geschäftsprozessen. Es ermöglicht den effektiven und effizienten Zugriff auf Daten und Informationen, die für das Erreichen von Geschäftszielen erforderlich sind. Dabei werden die Anforderungen und Bedürfnisse der Organisation berücksichtigt und die bestmöglichen Technologien und Verfahren eingesetzt.

Die Geschichte der Management Informationssysteme reicht bis in die 1960er Jahre zurück, als Unternehmen erkannten, dass sie mithilfe von Computern große Datenmengen verarbeiten und organisieren können. Die frühen MIS waren hauptsächlich auf die Finanz- und Buchhaltungsfunktionen der Unternehmen ausgerichtet. Mit der Entwicklung der Informationstechnologie und der zunehmenden Verbreitung von Computern in den 1980er und 1990er Jahren wurden die MIS jedoch immer komplexer und vielseitiger. Sie begannen, verschiedene Funktionen und Prozesse innerhalb der Organisation abzudecken, wie zum Beispiel Personalmanagement, Logistik, Vertrieb und Marketing. Heutzutage sind MIS in

nahezu jedem Aspekt des Geschäftsbetriebs präsent und stellen eine wichtige Ressource für Unternehmen dar, um ihre Leistung und Wettbewerbsfähigkeit zu steigern.

Die Hauptziele von MIS sind die Verbesserung der Effizienz und Effektivität von Geschäftsprozessen, die Unterstützung von Managemententscheidungen und die Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Organisation. Um diese Ziele zu erreichen, bieten MIS verschiedene Funktionen, wie zum Beispiel Datensammlung, -verarbeitung und -analyse, Berichterstellung und Visualisierung, Planung und Prognose sowie Automatisierung von Geschäftsprozessen. Durch die Bereitstellung von relevanten und aktuellen Informationen ermöglichen MIS den Führungskräften, fundierte Entscheidungen auf der Grundlage von Daten und Fakten zu treffen und die Leistung der Organisation kontinuierlich zu überwachen und zu verbessern.

Ein MIS besteht aus verschiedenen Komponenten und Modulen, die zusammenarbeiten, um die oben genannten Ziele und Funktionen zu erreichen. Die Architektur eines

MIS kann je nach Größe, Komplexität und Anforderungen der Organisation variieren, umfasst jedoch im Allgemeinen die folgenden Komponenten: Hardware, Software, Daten, Netzwerke und Kommunikation, sowie Prozesse und Verfahren. Die Hardware-Komponenten umfassen Server, Speichersysteme, Arbeitsstationen und Peripheriegeräte, die zur Erfassung, Verarbeitung und Speicherung von Daten erforderlich sind. Die Software-Komponenten beinhalten Betriebssysteme, Datenbankmanagementsysteme, Anwendungssoftware und Middleware, die die verschiedenen MIS-Module und -Funktionen unterstützen.

Die Datenelemente in einem MIS umfassen sowohl strukturierte als auch unstrukturierte Daten aus verschiedenen internen und externen Quellen, wie zum Beispiel Geschäftstransaktionen, Kundeninformationen, Marktforschung, Wettbewerbsanalyse und vieles mehr. Netzwerke und Kommunikationssysteme stellen die Verbindungen zwischen den verschiedenen Hardware- und Softwarekomponenten her und ermöglichen den Austausch von Daten und Informationen innerhalb der Organisation sowie mit externen Partnern und Kunden.

Die Prozesse und Verfahren in einem MIS beziehen sich auf die verschiedenen Geschäfts- und IT-Managementpraktiken, die zur Steuerung, Überwachung und Verbesserung der MIS-Leistung eingesetzt werden. Dazu gehören unter anderem Projektmanagement, IT-Governance, IT-Service-Management, IT-Sicherheitsmanagement und Datenschutz.

In einer Organisation gibt es verschiedene Rollen und Verantwortlichkeiten, die mit dem Betrieb und der Verwaltung von MIS verbunden sind. Dazu gehören IT-Manager und -Direktoren, die für die strategische Planung, Budgetierung und Ressourcenallokation im Zusammenhang mit MIS verantwortlich sind, sowie IT-Administratoren und -Spezialisten, die für die Implementierung, Wartung, Sicherheit und den Support der MIS-Infrastruktur verantwortlich sind. Darüber hinaus arbeiten Fachbereichsleiter und Endbenutzer eng mit dem IT-Team zusammen, um ihre Anforderungen und Bedürfnisse in Bezug auf MIS zu definieren und sicherzustellen, dass die bereitgestellten Systeme und Lösungen ihren Erwartungen entsprechen.

Insgesamt spielen Management Informationssysteme eine entscheidende Rolle in der modernen Geschäftswelt, indem sie Organisationen dabei unterstützen, ihre Geschäftsprozesse effektiv und effizient zu steuern, fundierte Entscheidungen auf der Grundlage von Daten und Informationen zu treffen und ihre Wettbewerbsfähigkeit auf dem Markt zu verbessern. Die fortlaufende Entwicklung der Informationstechnologie und die wachsende Bedeutung von Daten und Analysen stellen neue Herausforderungen und Möglichkeiten für MIS dar, die Organisationen in den kommenden Jahren weiterhin anpassen und optimieren müssen, um ihre Leistung und ihren Erfolg sicherzustellen.

In diesem Buch werden wir uns eingehend mit den verschiedenen Aspekten von Management Informationssystemen befassen, um Ihnen ein umfassendes Verständnis dieser wichtigen Geschäftskomponente zu vermitteln. Dabei werden wir die verschiedenen Arten von MIS, ihre Architektur und Funktionsweise sowie die Herausforderungen und Best Practices bei der Implementierung und Verwaltung von MIS in unterschiedlichen Branchen und

Anwendungsbereichen untersuchen. Außerdem werden wir uns mit den neuesten Trends und Entwicklungen im Bereich MIS auseinandersetzen, um Ihnen einen Einblick in die Zukunft dieser Technologie und ihre möglichen Auswirkungen auf Organisationen und die Gesellschaft insgesamt zu geben.

Ein wichtiger Aspekt, den wir im Verlauf dieses Buches immer wieder betonen werden, ist die Notwendigkeit, die Menschen und die Organisationskultur bei der Implementierung und Verwaltung von MIS zu berücksichtigen. Eine erfolgreiche MIS-Implementierung hängt nicht nur von den technischen Faktoren ab, sondern auch von der Fähigkeit der Organisation, ihre Mitarbeiter einzubinden und sicherzustellen, dass sie über die notwendigen Fähigkeiten und das Verständnis verfügen, um die bereitgestellten Systeme und Lösungen effektiv zu nutzen. Darüber hinaus ist es wichtig, dass die Organisation eine Kultur der Zusammenarbeit, des Wissensaustauschs und der kontinuierlichen Verbesserung fördert, um die Leistung und den Nutzen von MIS im Laufe der Zeit zu maximieren.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Buches wird auf den ethischen und gesellschaftlichen Aspekten von MIS liegen, insbesondere in Bezug auf Datenschutz, IT-Sicherheit und die Verantwortung von Organisationen gegenüber ihren Kunden, Mitarbeitern und der Gesellschaft insgesamt. In einer Zeit, in der Daten immer wertvoller werden und Cyberkriminalität und Datenschutzverletzungen zunehmend zu einer Bedrohung für Organisationen werden, ist es unerlässlich, dass Unternehmen die notwendigen Maßnahmen ergreifen, um ihre MIS sicher und konform mit den geltenden Gesetzen und Vorschriften zu betreiben.

Schließlich werden wir uns auch mit den Möglichkeiten befassen, die sich aus der fortschreitenden technologischen Entwicklung im Bereich MIS ergeben, wie zum Beispiel Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen, Blockchain und Quantencomputing. Diese Technologien haben das Potenzial, die Art und Weise, wie Organisationen Informationen verwalten und Geschäftsentscheidungen treffen, grundlegend zu verändern und bieten spannende neue Möglichkeiten für

Unternehmen, die bereit sind, diese Innovationen zu nutzen und zu integrieren.

Zusammenfassend soll dieses Buch Ihnen ein umfassendes Verständnis von Management Informationssystemen vermitteln und Ihnen dabei helfen, die Herausforderungen und Chancen zu erkennen, die sich für Organisationen in der heutigen datengetriebenen Geschäftswelt ergeben. Wir hoffen, dass Sie dieses Wissen nutzen können, um die Leistung und den Erfolg Ihres Unternehmens zu verbessern und eine nachhaltige und verantwortungsvolle MIS-Strategie für die Zukunft zu entwickeln.

1.1. Definition und Geschichte von MIS

Definition von MIS:

Management Informationssysteme (MIS) sind integrierte, computergestützte Systeme, die entwickelt wurden, um Organisationen dabei zu unterstützen, Informationen aus verschiedenen internen und externen Quellen zu sammeln, zu verarbeiten, zu speichern und zu verteilen. Diese Systeme unterstützen das Management bei der Entscheidungsfindung, der Steuerung von

Geschäftsprozessen und der Kommunikation innerhalb der Organisation. Im Wesentlichen ermöglichen MIS den effektiven und effizienten Zugriff auf Daten und Informationen, die für das Erreichen von Geschäftszielen erforderlich sind.

Geschichte von MIS:

Die Geschichte der Management Informationssysteme lässt sich bis in die 1960er Jahre zurückverfolgen, als die ersten computerbasierten Systeme zur Verarbeitung von Geschäftsinformationen entwickelt wurden. Diese frühen Systeme konzentrierten sich hauptsächlich auf Finanz- und Buchhaltungsaufgaben und waren in der Regel für Großunternehmen mit umfangreichen Ressourcen und komplexen Anforderungen reserviert.

In den 1970er Jahren wurden MIS immer ausgefeilter und begannen, eine breitere Palette von Geschäftsfunktionen und Prozessen abzudecken, wie zum Beispiel Personalmanagement, Logistik, Vertrieb und Marketing. Dies war zum Teil auf die zunehmende Verbreitung von Computern und die Entwicklung von Software- und Datenbanktechnologien zurückzuführen, die es

Unternehmen ermöglichten, ihre Systeme zu erweitern und zu optimieren.

In den 1980er und 1990er Jahren erlebten MIS eine rasante Weiterentwicklung, die durch die Fortschritte in der Informationstechnologie und die zunehmende Globalisierung der Wirtschaft angetrieben wurde. In dieser Zeit wurden integrierte Systeme wie Enterprise Resource Planning (ERP), Customer Relationship Management (CRM) und Supply Chain Management (SCM) immer häufiger eingesetzt, um Organisationen dabei zu helfen, ihre Geschäftsprozesse effizienter und effektiver zu gestalten.

Mit dem Aufkommen des Internets und der digitalen Revolution in den späten 1990er und frühen 2000er Jahren wurden MIS zunehmend vernetzt und begannen, sich auf E-Commerce, E-Business und die Nutzung von Online-Plattformen und -Technologien zu konzentrieren. In dieser Zeit wurden auch die ersten Business Intelligence- und Data Analytics-Tools entwickelt, die es Unternehmen ermöglichten, ihre Daten auf neue und innovative Weise zu analysieren und zu visualisieren.

Heute sind MIS in nahezu jedem Aspekt des Geschäftsbetriebs präsent und spielen eine entscheidende Rolle bei der Steigerung der Leistung und Wettbewerbsfähigkeit von Organisationen. Die fortschreitende Entwicklung von Technologien wie Künstliche Intelligenz, maschinelles Lernen und Cloud Computing bietet ständig neue Möglichkeiten und Herausforderungen für MIS, die Unternehmen in den kommenden Jahren weiterhin anpassen und optimieren müssen, um ihren Erfolg zu sichern.

1.2. Ziele und Funktionen von MIS

Ziele von MIS:

Die Hauptziele von Management Informationssystemen sind die Verbesserung der Effizienz und Effektivität von Geschäftsprozessen, die Unterstützung von Managemententscheidungen und die Förderung der Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Organisation. Um diese Ziele zu erreichen, setzen MIS verschiedene Funktionen ein, die auf die spezifischen Anforderungen und Bedürfnisse der Organisation zugeschnitten sind.

Funktionen von MIS:

Einige der grundlegenden Funktionen von Management Informationssystemen sind:

1. **Datensammlung:** MIS sammeln strukturierte und unstrukturierte Daten aus verschiedenen internen und externen Quellen. Diese Daten können Geschäftstransaktionen, Kundeninformationen, Marktforschung, Wettbewerbsanalyse und vieles mehr umfassen.
2. **Datenverarbeitung:** Die gesammelten Daten werden verarbeitet, um sie für die Analyse und Entscheidungsfindung nutzbar zu machen. Dies kann das Filtern, Sortieren, Zusammenfassen und Transformieren von Daten umfassen, um sie in einer leicht verständlichen und nützlichen Form darzustellen.
3. **Datenanalyse:** MIS nutzen Business Intelligence- und Data Analytics-Tools, um die verarbeiteten Daten zu analysieren und Muster, Trends und

Zusammenhänge zu erkennen. Diese Analyse kann dabei helfen, Probleme und Chancen zu identifizieren und fundierte Entscheidungen auf der Grundlage von Daten und Fakten zu treffen.

4. **Berichterstellung und Visualisierung:** Die Ergebnisse der Datenanalyse werden in Form von Berichten und Visualisierungen dargestellt, die es Managern und Entscheidungsträgern ermöglichen, die Informationen schnell und effektiv zu erfassen und zu interpretieren.
5. **Planung und Prognose:** MIS unterstützen die Planung und Prognose von Geschäftsaktivitäten, indem sie historische Daten und Trends analysieren und zukünftige Entwicklungen und Bedingungen vorhersagen. Dies kann helfen, Ressourcen effizienter zuzuweisen, Risiken zu minimieren und die strategische Ausrichtung der Organisation zu optimieren.
6. **Automatisierung von Geschäftsprozessen:** MIS können Geschäftsprozesse automatisieren und

optimieren, um Effizienz und Produktivität zu steigern, Kosten zu reduzieren und die Qualität der Ergebnisse zu verbessern. Dies kann beispielsweise die Automatisierung von Auftragsabwicklung, Rechnungsstellung, Lagerverwaltung und Kundenkommunikation umfassen.

7. Kommunikation und Zusammenarbeit: MIS fördern die Kommunikation und Zusammenarbeit innerhalb der Organisation, indem sie den Austausch von Informationen, Ideen und Ressourcen zwischen verschiedenen Abteilungen, Teams und Einzelpersonen erleichtern. Dies kann dazu beitragen, die Zusammenarbeit und das Engagement der Mitarbeiter zu verbessern und eine Kultur der kontinuierlichen Verbesserung und Innovation zu fördern.

Insgesamt tragen die verschiedenen Funktionen von MIS dazu bei, die oben genannten Ziele zu erreichen und die Leistung und Wettbewerbsfähigkeit von Organisationen auf dem Markt zu steigern. Die effektive Nutzung von MIS hängt jedoch von der Fähigkeit der Organisation ab, die

Systeme und Lösungen an ihre spezifischen Anforderungen und Bedürfnisse anzupassen und ihre Mitarbeiter einzubinden, um die bestmöglichen Ergebnisse zu erzielen.

1.3. Komponenten von MIS

Ein Management Informationssystem besteht aus mehreren Komponenten, die zusammenarbeiten, um Daten und Informationen effektiv zu verwalten und bereitzustellen. Die Hauptkomponenten von MIS sind:

1. Hardware: Die Hardware-Komponenten umfassen Server, Speichersysteme, Arbeitsstationen, Peripheriegeräte und Netzwerkgeräte, die zur Erfassung, Verarbeitung, Speicherung und Übertragung von Daten erforderlich sind.
2. Software: Die Software-Komponenten beinhalten Betriebssysteme, Datenbankmanagementsysteme, Anwendungssoftware und Middleware, die die verschiedenen MIS-Module und -Funktionen unterstützen.

3. **Daten:** Die Datenelemente in einem MIS umfassen sowohl strukturierte als auch unstrukturierte Daten aus verschiedenen internen und externen Quellen. Diese Daten werden gesammelt, verarbeitet und analysiert, um Informationen und Erkenntnisse für die Entscheidungsfindung bereitzustellen.
4. **Netzwerke und Kommunikation:** Netzwerke und Kommunikationssysteme stellen die Verbindungen zwischen den verschiedenen Hardware- und Softwarekomponenten her und ermöglichen den Austausch von Daten und Informationen innerhalb der Organisation sowie mit externen Partnern und Kunden.
5. **Prozesse und Verfahren:** Die Prozesse und Verfahren in einem MIS beziehen sich auf die verschiedenen Geschäfts- und IT-Managementpraktiken, die zur Steuerung, Überwachung und Verbesserung der MIS-Leistung eingesetzt werden. Dazu gehören unter anderem Projektmanagement, IT-Governance, IT-Service-

Management, IT-Sicherheitsmanagement und Datenschutz.

1.4. Rollen und Verantwortlichkeiten im Zusammenhang mit MIS

In einer Organisation gibt es verschiedene Rollen und Verantwortlichkeiten, die mit dem Betrieb und der Verwaltung von MIS verbunden sind. Dazu gehören:

1. IT-Manager und -Direktoren: Sie sind für die strategische Planung, Budgetierung und Ressourcenallokation im Zusammenhang mit MIS verantwortlich. Sie arbeiten eng mit Fachbereichsleitern und Entscheidungsträgern zusammen, um die Anforderungen und Ziele der Organisation in Bezug auf MIS zu definieren und umzusetzen.
2. IT-Administratoren und -Spezialisten: Sie sind für die Implementierung, Wartung, Sicherheit und den Support der MIS-Infrastruktur verantwortlich. Sie stellen sicher, dass die Systeme und Lösungen

zuverlässig, leistungsfähig und sicher sind und den Bedürfnissen der Organisation entsprechen.

3. Fachbereichsleiter und Endbenutzer: Sie arbeiten eng mit dem IT-Team zusammen, um ihre Anforderungen und Bedürfnisse in Bezug auf MIS zu definieren und sicherzustellen, dass die bereitgestellten Systeme und Lösungen ihren Erwartungen entsprechen. Sie sind auch für die Nutzung und den Einsatz von MIS in ihren jeweiligen Geschäftsbereichen verantwortlich.

4. Datenschutzbeauftragte und Compliance-Verantwortliche: Sie sind für die Einhaltung von Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien im Zusammenhang mit Datenschutz und IT-Sicherheit verantwortlich. Sie arbeiten eng mit dem IT-Team und den Fachbereichsleitern zusammen, um sicherzustellen, dass die MIS-Systeme und -Lösungen die Anforderungen in Bezug auf Datenschutz und Sicherheit erfüllen.